

BESCHLUSS

14. DOSB-Mitgliederversammlung am 2. Dezember 2017

Leistungssport

Neues Förderkonzept für den Nichtolympischen Spitzensport (NOS)

1. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig mit Wirkung vom 01. Januar 2018 die redaktionelle Neufassung der anliegenden Fördersystematik für den Nichtolympischen Spitzensport (NOS, Anlage 1) für die Dauer von einem Jahr; sie erwartet dabei, dass der für die NOS-Förderung verfügbare Finanzrahmen ab 2019 signifikant erhöht wird.
2. Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass neben der Fördersystematik für den NOS eine Ergänzung des gemeinsamen Konzepts des Bundesministeriums des Innern und des Deutschen Olympischen Sportbundes unter Mitwirkung der Sportministerkonferenz zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung um ein Kapitel „Nichtolympischer Sport“ erforderlich ist; sie beauftragt den Vorstand, dies anhand des beigegeführten Entwurfs (Anlage 2) mit dem Bund und den Ländern zu verhandeln und ihr im Dezember 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Die grundsätzliche strategische Ausrichtung eines zukünftigen NOS-Förderkonzeptes sollte sich an den Positionen und Zielen der Neustrukturierung des Reformkonzeptes (dort Seite 6 ff.) orientieren. Zielwettkampf für den Nichtolympischen Spitzensport – analog zu den Olympischen Spielen für den Olympischen Spitzensport – stellen die World Games dar. Somit hat sich eine zukünftige Förderung der Nichtolympischen Verbände und des NOS primär an den Erfolgspotenzialen der Programmsportarten bei den World Games auszurichten, unabhängig davon, ob die Sportarten/Disziplinen den Olympischen oder Nichtolympischen Verbänden zuzuordnen sind.

Die Umsetzung dieses Strategieansatzes in einer neuen Fördersystematik 2018-2021 führt bei der aktuell unzureichenden Fördergröße von 2,4 Millionen Euro zu erheblichen finanziellen Einschnitten (Reduzierungen) bei den Nichtolympischen Verbänden und teilweise bei den Verbänden mit Programmsportarten. Dies ist u. a. damit begründet, dass zusätzliche Sportarten/Disziplingruppen (u. a. Kanu-Polo, Beach-Handball, Floorball, Feldbogenschießen, Inline-Hockey, Karate) in die Förderung zu integrieren sind. Zudem sind mögliche negative Auswirkungen der Landesförderung für die Nichtolympischen Verbände ohne Programmsportarten bei den World Games nicht abschätzbar. Somit wird ab 1. Januar 2018 eine redaktionell modifizierte Version der aktuellen Fördersystematik 2013-2017 für ein Jahr zur Anwendung kommen, die in dieser Form mit dem BMI abgestimmt ist.

Es besteht somit die Notwendigkeit eines signifikanten Mittelaufwuchses für den NOS als integraler Bestandteil des gesamten deutschen Leistungssportsystems. Die sportfachliche Begründung für den Mittelaufwuchs im NOS ist erarbeitet und liegt dem BMI vor. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Reformkonzeptes ist auf der Grundlage des Beschlusses der DOSB-Mitgliederversamm-



lung vom 3. Dezember 2016 in Magdeburg zudem eine auf die Belange des NOS angepasste Ergänzung erarbeitet worden.

Anlagen